



20. Juni 2008

Goetheschule erhält "Charity-Label"

Die Goetheschule wurde als erste Schule im Ruhrgebiet mit dem "Charity-Label" für soziales Engagement ausgezeichnet.

Bredene. „Als erste Schule im Ruhrgebiet erhält die Goetheschule das Charity-Label für ihr soziales Engagement“, erklärt Schulleiterin Vera Bittner. „We care“ - diese beiden Wörter sind das Motto des „Charity Label“. Damit werden bundesweit soziale Projekte ausgezeichnet. Neben Hilfsorganisationen können auch Unternehmen, Schulen und Einzelprojekte dieses Label erhalten.

„An der Goetheschule Essen spielt das soziale Engagement eine große Rolle“, so Vera Bittner. „Spendensammlungen haben eine lange Tradition. Doch mit dem Partnerschaftsprojekt ‚Vamos! Crianca‘ in Brasilien bestehen nun schon seit mehr als drei Jahren lebendige Kontakte mit Kindern, die als Säuglinge unterernährt waren.“ In diesem Schuljahr konnten durch viele Aktionen 1833,22 Euro überwiesen werden. Von diesem Geld konnte für die Schulkinder in Brasilien eine Bücherei eingerichtet werden. Durch zwei weitere Spendenaktionen konnten 1000 Euro für die Stiftung „Wort und Tat“ und 1004,40 für das Kindermissionswerk überwiesen werden.

Ein besonderes Zertifikat der Goethe-

schule ist das „Kess am Goethe“. Kess, das bedeutet „Kreativität, Engagement im Sport und Sozialen“. Schüler der neunten und zehnten Klassen können sich Aktivitäten in diesen drei Bereichen bescheinigen lassen. „100 Stunden pro Halbjahr müssen dabei neben dem Unterricht mindestens geleistet werden“, führt Vera Bittner aus. „Das hört sich viel an, aber einige Schüler kommen sogar auf mehr als 200 Stunden.“ Wer an der Goetheschule den zusätzlichen Abschluss „International Baccalaureate“ neben dem deutschen Abitur erreichen will, nimmt automatisch an einem ähnlichen Projekt teil. Der Grundgedanke des sozialen Lernens wird dabei großgeschrieben: „Sharing our humanity“, unsere Menschlichkeit wollen wir teilen.“ „Das Charity-Label macht deutlich, dass soziales Engagement ein zentrales Anliegen der gesamten Schule ist“, fasst Vera Bittner zusammen. Jetzt wurden die Schüler, die im nächsten Jahr mit „Kess“ beginnen, in dieses Programm aufgenommen. In diesem Rahmen wurde das Charity-Label offiziell überreicht.

Elisabeth Schulz